

ARGENTINIEN ZWISCHEN MIGRATION-ERINNERUNG-UND-RESSOURCENKONFLIKTEN



Tour Title:

Argentinien

Tour Subtitle:

Politische Studienreise

Tour Date:

13. Februar 2027 bis 26. Februar 2027

Diese Politische Studienreise behandelt die vielschichtigen Verflechtungen zwischen Deutschland und Argentinien entlang der Themen Migration, Kolonialismus und Extraktivismus. Wir begegnen Mapuche, die um ihre angestammten Landrechte gegen Ölkonzerne in Vaca Muerta kämpfen, entdecken jüdische und afro-argentinische Wurzeln in Buenos Aires, gehen den Spuren deutscher Wissenschaftler*innen und Siedler*innen in den Nationalparks Patagoniens nach und fragen dabei immer nach der Rolle deutscher Einwanderung, Wirtschaft und Politik in diesen Prozessen, von der "Rattenlinie" über die Gründung der Nationalparks bis zu heutigen Fracking-Investitionen.

Die Reise verbindet intensive Begegnungen mit politischer Bildung und lässt uns die deutsche Geschichte im globalen Kontext neu und anders verstehen.

Preis

Normalpreis

3.159 €

Normalpreis

Ermäßigt

2.959 €

Ermäßigt

Jetzt vormerken

Content Left Column:

Einführung: Zwischen Migration und Verflechtung

Trotz geografischer Distanz eng mit Europa und insbesondere Deutschland verbunden, ist Argentinien ein Land, in dem sich Migration, koloniale Gewalt und globale Wirtschaftsverflechtungen bis heute überlagern. Diese politische Studienreise führt von Buenos Aires über die Weiten der Pampa bis nach Patagonien, entlang von Spuren deutscher Geschichte und ihrer Verbindungen zu aktuellen Konflikten um Land, Ressourcen und Erinnerung.

Buenos Aires: Deutsche Spuren und Erinnerungskultur

Im Zentrum stehen Fragen nach Migration und ihren Widersprüchen, nach Vertreibung und kulturellem Erbe sowie nach der Rolle Deutschlands in Vergangenheit und Gegenwart. In Buenos Aires beschäftigen wir uns mit

jüdischer Migration, der Militärdiktatur und den Nachwirkungen deutscher Geschichte zwischen Exil und „Rattenlinie“.

Patagonien: Landkonflikte und Ressourcenpolitik

In Patagonien begegnen wir Mapuche-Gemeinschaften, die gegen Fracking auf ihrem Territorium kämpfen, und diskutieren die Verflechtungen mit globalen Wirtschaftsinteressen, an denen auch deutsche Unternehmen beteiligt sind.

Content Right Column:

Koloniale Kontinuitäten im Süden

Zugleich werfen wir einen Blick auf die Geschichte europäischer Siedler:innen im Süden des Landes und fragen, wie eng Vorstellungen von Natur, Nationalparks und „Erschließung“ mit kolonialer Gewalt verbunden sind. Begegnungen mit lokalen Akteur:innen, Gespräche und gemeinsame Reflexionen eröffnen dabei unterschiedliche Perspektiven auf Vergangenheit und Gegenwart.

Begegnungen und Perspektiven vor Ort

Ergänzt wird die Reise durch kulturelle Einblicke – von Musik und Tanz in Buenos Aires bis zu den Landschaften Patagoniens –, in denen sich Geschichte, Migration und gesellschaftliche Aushandlungsprozesse widerspiegeln.

Array

Tour Übersicht

START:	Buenos Aires
ENDE:	Buenos Aires
DAUER:	14 Tage / 13 Nächte
TRANSPORT:	Öffentlichen Verkehrsmittel, Minibusse und ein Inlandsflug
UNTERKUNFT:	Mittelklassehotels
ZUSCHLAG FÜR EINZELZIMMER:	450
SPRACHE:	Deutsch, Treffen meistens auf Englisch (Treffen auf Spanisch werden übersetzt)

Info Box:

Anmeldedeadline: 13.11.2026 (danach Anmeldungen nur noch auf Anfrage möglich)

Leistungen

Im reisepreis inbegriffen:

- 13 Übernachtungen in Mittelklassehotels
- Halbpension (Frühstück und abwechselnd Mittag- und Abendessen)
- Begleitung durch deutsch- und spanisch sprechende Reiseleitung
- Sämtliche Eintritte zu Museen und Sehenswürdigkeiten
- Transporte
- Wasser im Bus und bei den Mahlzeiten

Zusätzliche leistungen:

- An- und Abreise mit dem Flugzeug (kann über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Reiseversicherungen (können über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Persönliche Ausgaben für Souvenirs, alkoholische Getränke, etc.
- Trinkgelder und Gastgeschenke

Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

Tag 1: Ankunft in Buenos Aires

- Individuelle Anreise und Check-in im Hotel bis 16 Uhr
- Begrüßungsrunde mit Vorstellung der Reiseleitung, der Gruppe und der thematischen Schwerpunkte (Migration, Kolonialismus, deutsch-argentinische Verflechtungen)
- Gemeinsames Abendessen zum ersten Kennenlernen

Tag 2: Buenos Aires: Erste Erkundungen

- Stadtführung zu Fuß, um einen ersten Überblick über die Stadt zu gewinnen
- Besuch einer traditionellen Folklore-Peña mit Musik und Tanz; Gespräche über kulturelle Identität mit Künstler*innen und Gästen

Tag 3: Buenos Aires: Deutsche Spuren

- Thematischer Rundgang zu deutschen Migrationsspuren: Jüdische Exilanten, NS-Fluchthelfer und die "Rattenlinie" (Stadtteile San Telmo und Montserrat)
- Besuch der ESMA-Gedenkstätte zur Erinnerung an die Militärdiktatur mit geführter Tour und Zeitzeugenbericht
- Abendlicher Besuch einer queeren Tango-Milonga (z.B. La Marshall) als Ausdruck von Diversität in der Migrationsgesellschaft

Tag 4: Buenos Aires: Politik, Afro-Spuren und Reflexion

- Gespräch mit politischem Bildungsträger zur aktuellen politischen und wirtschaftlichen Lage Argentiniens und der Rolle Deutschlands
- Geführter Rundgang zur Geschichte der Afro-Argentinier*innen und weiteren Migrationsgeschichten in San Telmo und La Boca
- Gemeinsame Reflexionsrunde zu den ersten Eindrücken

Tag 5: Von der Pampa nach Patagonien

- Ganztägiger Reisetag von Buenos Aires nach Neuquén
- Stopp in Santa Rosa in der Pampa mit gemeinsamem Asado-Mittagessen

Tag 6: Neuquén: Öl, Mapuche und die "Zivilisierung" Patagoniens

- Thematischer Input mit lokalen Aktivist*innen zu Ölförderung (Vaca Muerta), Mapuche-Territorien und internationalen (deutschen) Investitionen
- Busfahrt nach Zapala; unterwegs Impuls zur Rolle der Eisenbahn und deutscher Ingenieure bei der "Erschließung" Patagoniens
- Besuch einer Mapuche-Organisation und Gespräch über aktuelle Landkonflikte, Fracking und die Rolle deutscher Firmen

Tag 7: Zapala / Bariloche: Nationalparks als koloniales Projekt?

- Thematischer Input: Die Gründung der argentinischen Nationalparks als koloniales Projekt und die Rolle deutscher und schweizerischer Wissenschaftler
- Busfahrt über die malerische Ruta de los Siete Lagos
- Ankunft in Bariloche und Stadtrundgang auf den Spuren deutscher Architektur und Siedler*innen; Besuch des Museo de la Patagonia mit Quellenarbeit

Tag 8/9: Bariloche: Freizeit in den Anden

Zeit zur freien Verfügung, um die atemberaubende Natur rund um Bariloche zu genießen (Wandern, See, Erholung)

Tag 10: Bariloche: Schweizer Kolonie und Nationalpark-Konflikte

- Exkursion in die Colonia Suiza mit Besichtigung historischer Gebäude und Gespräch zur Siedlungsgeschichte (Mythos vs. Realität)
- Besuch des Nationalpark-Zentrums Nahuel Huapi und kurze Wanderung; Input und Diskussion zum Konflikt zwischen Schutzgebiet und Vertreibung der Mapuche
- Reflexionsrunde: "Wem gehört die Landschaft?"

Tag 11: Ruta de los Siete Lagos: Wirtschaft, Ökologie und indigene Präsenz

- Ganztägige, fachlich begleitete Busexkursion entlang der Ruta de los Siete Lagos
- Stopps mit thematischen Blöcken zu Forstwirtschaft, Tourismusentwicklung und Hinweisen auf Mapuche-Gemeinschaften entlang der Route

Tag 12: Bariloche: Begegnung mit Mapuche-Gemeinschaft

- Besuch einer Mapuche-Gemeinschaft in der Region Bariloche
- Gespräch mit Vertreter*innen über aktuelle Landkämpfe, Selbstverwaltung und das Verhältnis zur Siedlergeschichte
- Abschließende Zwischenreflexion in der Gruppe: Patagonien im Gesamtkontext der Reise

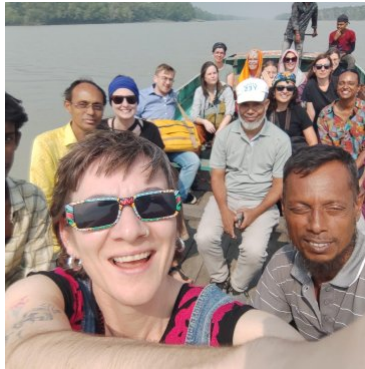
Tag 13: Rückkehr nach Buenos Aires & Jüdisches Leben und Abschied

- Rückflug von Bariloche nach Buenos Aires
- Geführter Rundgang durch das jüdische Viertel Once mit Expert*innen; Besuch der Synagoge und Gespräch über Einwanderung, Verfolgung und Erinnerungskultur (u.a. AMIA-Anschlag)
- Freizeit für letzte Einkäufe und Erholung
- Abschlussreflexion im Kreis der Gruppe
- Gemeinsames Despedida-Abendessen mit kulinarischem Rückblick auf Argentinien

Tag 14: Ende der Reise

Die Reise endet nach dem Frühstück

Reisebegleitung



Lavinia Muth

Lavinia Muth bringt 15 Jahre Erfahrung in der Nachhaltigkeitsarbeit mit und hat von 2002 bis 2003 in Argentinien gelebt. Als Ökonomin und Mate-Begeisterte ist sie seit vielen Jahren eng mit dem Land verbunden und verfolgt die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen vor Ort. Auf der Reise begleitet sie die Gruppe dabei, komplexe Zusammenhänge zwischen Geschichte, Wirtschaft und Alltag greifbar zu machen. Sie schafft Raum für Austausch und Reflexion, ordnet Eindrücke gemeinsam mit der Gruppe ein und legt Wert auf einen respektvollen, offenen Dialog.

Reisehinweise Ende:

Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmendenzahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Flugbuchung auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq zu warten. Bei Fragen schreibt uns bitte eine [Email](#) oder ruft uns an.

Jetzt vormerken

© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL: <https://alsharq-reise.de/de/tour/argentinien-zwischen-migration-erinnerung-und-ressourcenkonflikten>